

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Slowenien		
Gasthochschule	Univerity of Ljubljana		
Aufenthalt	von:	18.02.2016	bis: 08.07.2016

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mind. 1 Seite):

Der ca. fünfmonatige Aufenthalt in Ljubljana, Slowenien war eine der schönsten Erfahrungen in meinem Leben.

Slowenien ist ein wunderschönes, kleines und überschaubares Land, in dem ich mich sehr sicher gefühlt habe. Besonders Ljubljana ist ein echter Geheimtipp für Frühling und Sommer. Am Fluss, der durch die Stadt führt, finden sich viele Cafés und Restaurants, die zum Treffen mit Freunden einladen. In der Stadt ist um jede Uhrzeit viel los und dadurch, dass das alte Laibach nicht besonders groß ist, kann man schnell zu Fuß überall hinkommen. Das geht auch gar nicht anders, denn in der Innenstadt sind Autos verboten.

Eine schöne Alternative bieten die City-Bikes, die überall in Ljubljana zu finden sind.

Zur Universität ist zu sagen, dass es doch recht anders abläuft als an meiner Heimat-Universität in Chemnitz. Die Fächer erfordern schon während des Semester viel Einsatz wie Hausaufgaben und Berichte oder teilweise auch Anwesenheitspflicht, um Punkte zu sammeln. Über das Bestehen der Fächer muss man sich aber keine Sorgen machen, wenn man sich etwas Mühe gibt.

Leider sieht die Faculty of Economics Ljubljana (FELU) nicht so schön aus, das wird aber durch die wunderschöne Altstadt wieder wettgemacht.

Die Slowenen, die ich kennengelernt habe, waren alle äußerst nett, offen und hilfsbereit und die jüngere Generation kann auch sehr gut Englisch. Einkaufen im Supermarkt stellt auch kein großes Problem dar, viele Produkte kommen aus Deutschland.

Zur finanziellen Sicht ist zu sagen, dass Slowenien nicht viel günstiger ist als Deutschland.

Aber da es Student-Boni (studenski-boni) gibt, mit denen man zwischen 2-4€ im Restaurant Salat, Suppe, Hauptgericht und einen Apfel bekommt ist es für Studenten völlig in Ordnung. Diese Boni sind ebenfalls optimal, um mit Freunden regelmäßig fast alle Restaurants in ganz Slowenien auszuprobieren.

Auch weil Slowenien so klein ist und an viele Länder grenzt, bietet sich ein Erasmus-Aufenthalt in Ljubljana optimal zum Reisen an. Italien (Venedig, Triest, Verona...), Österreich (Wien), Slowakei (Bratislava), u.v.m. oder auch einen Balkan-Trip ist sehr zu empfehlen und leicht zu verwirklichen, da man von Slowenien aus schnell nach Kroatien, Montenegro, Bosnien und Albanien gelangt.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass Slowenien ein echter Geheimtipp ist und man keine Angst haben braucht, da es eins von den am besten entwickelten östlichen Ländern ist und alle Menschen freundlich und offen sind. Ich kann es nur weiterempfehlen.